

Tätigkeitsbericht 2013

Die Tätigkeit der Fachkommission Nuklearmedizin nach § 83 der StrlSchV wurde im Jahr 2013 kontinuierlich fortgesetzt. Die Fachkommission Nuklearmedizin liegt mit den Prüfungen im zeitlich vorgesehenen Rahmen. Eine Einrichtung beendete die Tätigkeit zum Jahresende 2012, eine neue Einrichtung hat die Arbeit aufgenommen.

2013 wurden zehn Einrichtungen anhand eingesandter Unterlagen mit den in der Tabelle 1 dargestellten Ergebnissen geprüft. Zusätzlich wurden die Nachforderungen von acht Einrichtungen geprüft, zwei noch aus dem Jahr 2012, wobei es sich bei einer um eine Anforderung nach verkürztem Intervall handelte. Im letzten Fall wurde der Mangel durch schriftliche Erklärung der Einstellung der Untersuchungsart behoben. Eine verkürzte Wiederanforderung stammte schon aus 2013.

*Tabelle 1:
Ergebnisse der Prüfungen 2013 von 10 Einrichtungen, 8 Nachreichungen,
beispielsweise erneute Einsendung nach verkürztem Intervall*

Beurteilung	Anzahl	Weiterer Ablauf
Stufe 1	1	
Stufe 2	7	(5x Nachforderungen notwendig, die fristgerecht erfolgten) (1 fristgerecht noch aus 2012) (1) verkürzte Wiedereinsendung aus 2013 von Stufe 3
Stufe 3	2	(mit verkürzter erneuter Einsendung), 1 Frist läuft noch
Stufe 4	-	

Nomenklatur: Stufe 1: keine Mängel; Stufe 2: geringfügige Mängel, Hinweise erforderlich; Stufe 3: Mängel, verkürztes Intervall zur Wiedereinsendung der Unterlagen nach 6 Monaten (erneut gebührenpflichtig); Stufe 4: erhebliche Mängel oder Nichteinsendung trotz mehrfacher Anforderung, verkürztes Intervall zur Wiedereinsendung der Unterlagen nach 3 Monaten (erneut gebührenpflichtig), ggf. bei schweren Mängeln, die Patienten gefährden oder Verweigerung der Unterlagenzusendung, Meldung an die zuständige Behörde.

Die Stufen 1 und 2 entsprechen den gesetzlichen Anforderungen. Die Stufe 4 mit schwerwiegenden Mängeln wurde nicht vergeben. Damit ist die Qualität der nuklearmedizinischen Einrichtungen in Sachsen konstant, mehrheitlich als gut und sehr gut einzustufen. Bei Stufe 2 wurden Kleinigkeiten vergessen, die teilweise nachgefordert werden mussten. In den Fällen der Gruppe 3 wurden einmal Mängel am Aktivimeter festgestellt, die behoben werden können. Die erneute Einsendung zeigte die Mängelbeseitigung. Im 2. Fall mit mehreren Mängeln wurde die erneute Anforderung von Unterlagen nach verkürztem Intervall zum Versand vorbereitet.

Aktivitäten 2013 außerhalb Sachsens im Rahmen der Ärztlichen Stelle: Es erfolgte die Teilnahme und Mitarbeit bei dem zentralen Erfahrungsaustausch der Ärztlichen Stellen mit Treffen in Hannover. Wir beteiligen uns an der Sammlung der verabreichten Aktivitätsdosen bei den verschiedenen Untersuchungen für eventuell notwendige Anpassungen der diagnostischen Referenzwerte. Ebenso arbeiten wir bei der Verfeinerung einheitlicher Bewertungskriterien mit, um die Rahmenbedingungen für

die Prüfungen der Ärztlichen Stellen nach StrISchV zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar zu gestalten.

Für 2014 ist die kontinuierliche Fortführung der bisher erfolgreichen Arbeit der Fachkommission Nuklearmedizin geplant.

An dieser Stelle ein besonderer Dank der Mitarbeiterin der Ärztlichen Stelle, die durch ihre engagierte Arbeit eine problemlose Weiterführung aller anfallenden Aufgaben gewährleistete.

Dr. habil. Angelika Wünsche, Leipzig, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2013“)